

In einer Woche auf die Bühne

DANNSTADT-SCHAUERNHEIM: Kinder üben Musical über Jesus und Petrus ein – Uraufführung 2010

Die musikalische Geschichte „Petrus geht mit Jesus mit“ haben rund 50 Kinder mit Spaß und voller Konzentration in der voll besetzten protestantischen Kirche Dannstadt gesungen und gespielt. Innerhalb einer Woche wurde die Aufführung unter der Leitung der früheren Gemeindepädagogin Ruth Magsig auf die Bühne gestellt.

„Eine anstrengende aber auch schöne Woche liegt hinter uns, in der die Kinder das Miteinander mit viel Sozialkompetenz gemeistert haben“, zog Ruth Magsig ein Fazit des diesjährigen Musicalprojektes. „Petrus geht mit Jesus mit“ der Protestantischen Kirchengemeinden Dannstadt und

Assenheim. „Da können wir Erwachsene noch viel lernen.“ Die frühere Gemeindepädagogin der beiden Kirchengemeinden ist heute Mitarbeiterin beim Missionarisch ökumenischen Dienst der Landeskirche und hat das Stück mit den rund 50 Kindern der Kirchengemeinden in der zweiten Herbstferienwoche einstudiert.

Höhepunkt war die Aufführung, für die die Kinder nach jedem Part Szenenapplaus und am Schluss sogar stehenden Applaus erhielten. Erstaunlich war, wie souverän die Kinder, vor allem die Solisten, ihre Rollen spielten. Volker Gütermann und die „Musical-Band“ unterstützen sie. Die Musiker füllten auch schon mal ganz

spontan eine Umbau-Phase mit einer Jazz-Einlage.

Nicht nur Texte, Lieder und Tänze wurden während der Ferienwoche geübt. Auch sämtliche Kulissen, Requisiten und Kostüme wurden in dieser Woche angefertigt. 40 Betreuer haben sich während der Tage um die Sechs- bis 14-jährigen gekümmert. Einige der Betreuer haben sogar extra eine Woche ihres Jahresurlaubs für das Projekt geopfert. „Das ist schon etwas Besonderes. Ohne diese guten Geister wäre so ein Projekt gar nicht möglich“, sagte Magsig dankend.

Das Musical wurde vor drei Jahren von Ruth Magsig, Pfarrer Peter Maier und dem Musiker Volker Gütermann speziell für das Herbstferienprojekt

geschrieben worden. Bereits die vorherigen Musicals waren von Magsig aus verschiedenen Stücken den Beteiligten entsprechend zusammengestellt worden. „Da es kaum Beispiele zu neutestamentlichen Erzählungen gibt, wollten wir einmal selbst probieren ein Musical für unsere Art des Einstudierens und der Besetzung zu schreiben“, beschreibt Magsig die Motivation für die 2010 uraufgeführte Eigenproduktion. „Es ist doch wieder ganz anders, aber wieder toll“, kommentiert Beate Hilbert.

Anders ist diesmal, dass es am Tag vor der eigentlichen Aufführung Tonaufnahmen im zum Tonstudio umfunktionierten Gemeindehaus gab. Die Autoren planen, das Musical sowohl in einem Werkbuch als auch auf CD festzuhalten. (ac)

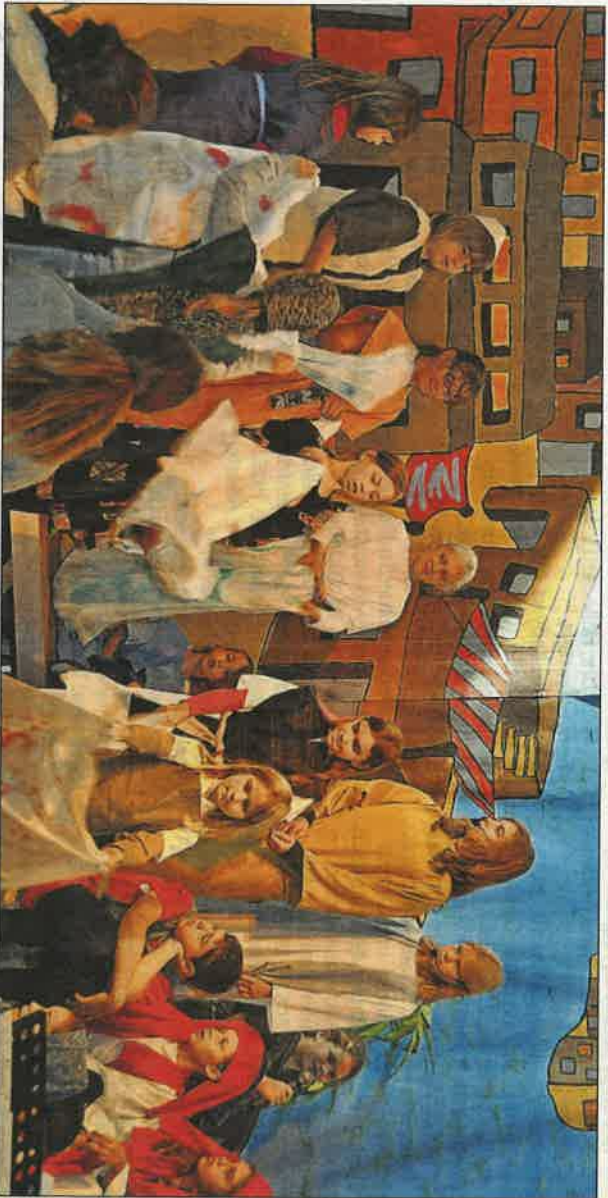
TERMIN

Eine weitere Aufführung des Musicals „Petrus geht mit Jesus mit“ findet am Sonntag, 10. November, 14.30 Uhr, im Diakoniekonzentrum Bethesda in Landau statt.

INHALT

„Petrus geht mit Jesus mit“

Es wird die Geschichte des Neuen Testaments erzählt: Anfängen von der Berufung des Petrus am See Genesareth über die Heilung des Lahmen, die Bergpredigt bis zu Kreuzigung und Auferstehung wird der Weg Jesu aus der Sicht Petrus aufgezeigt. Zentrales Thema ist dabei die Frage nach der Qualität des Lebens. Des Lebens vor dem Erscheinen Jesu und nach dessen Auferstehung, die zu einem neuen Leben in der alten Welt führt. (ac)



Im Musical singen die Kinder die Geschichte von Jesus und Petrus: hier das „Lied der Lahmen“.

FOTO: CLEMENS

